

262LE4100 Männlichkeit im Spannungsfeld von gestern, heute & morgen

Beginn	Donnerstag, 19.11.2026, 18:30 - 20:45 Uhr
Kursgebühr	15,00 €
Dauer	1 U-Tag
Kursleitung	Kai Kaufmann
Informationen	Zielgruppe: Die Veranstaltung bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Entstehung, den Wandel und die gesellschaftliche Bedeutung von Männlichkeitsbildern und ordnet aktuelle Debatten wie "toxische Männlichkeit" oder "Patriarchat" sachlich und differenziert ein. Im Fokus steht die Analyse, wie Vorstellungen von Männlichkeit Selbstverständnis, Beziehungen und Zusammenleben prägen sowie welche Verunsicherungen und neuen Möglichkeiten daraus entstehen.
Kursort	, ,

Was heißt es heute, ein Mann zu sein? Stark und durchsetzungsfähig - oder einfühlsam und verletzlich? Verantwortung übernehmen - oder tradierte Erwartungen hinter sich lassen?

Männlichkeit bewegt sich im Spannungsfeld von historischen Rollenbildern, gesellschaftlichen Umbrüchen und zukünftigen Entwicklungen. Begriffe wie "toxische Männlichkeit" oder "Patriarchat" prägen öffentliche Debatten - doch was verbirgt sich dahinter?

Diese Veranstaltung bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Entstehung und den Wandel männlicher Identität. Impulse aus Soziologie, Psychologie und Geschichtswissenschaft helfen, Entwicklungen einzuordnen und aktuelle Spannungen verständlich zu machen.

Im Mittelpunkt steht eine sachliche und differenzierte Analyse:

Wie prägen Männlichkeitsbilder unser Selbstverständnis, unsere Beziehungen und unser gesellschaftliches Zusammenleben? Wo entstehen Verunsicherungen - und wo neue Möglichkeiten?

Die Veranstaltung schafft eine fundierte Grundlage für Diskussion und Reflexion - ohne Ideologisierung, ohne Vereinfachung.

Zielgruppe

Für alle Interessierten, die das Thema vielschichtig und differenziert betrachten möchten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

[zur Kursdetail-Seite](#)